**I n f o r m a t i o n**

an österr. Projektpartner / Begünstigte von genehmigten Projekten

im Rahmen der Programme Transnational und Netzwerke (Programme gemäß Art. 3 Abs. 2 und 3 der VO (EU) Nr. 2021/1059)

über die Einrichtung einer Beschwerdestelle

in Entsprechung von Art. 69 Abs. 7 der VO (EU) Nr. 2021/1060

Hiermit werden die Projektträger über die Möglichkeit und das Prozedere

der **Einbringung einer Beschwerde gegen Ergebnisse einer Verwaltungsüberprüfung** bei der im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, Abt. III/6, Koordinierende Prüfstelle, eingerichteten Beschwerdestelle informiert

**Beschwerdeverfahren auf Grundlage des Art. 69 Abs. 7 der VO (EU) 2021/1060**

Gemäß Art. 69 Abs. 7 der VO (EU) 2021/1060 besteht die Verpflichtung der Mitgliedstaaten Vorkehrungen zu treffen um die wirksame Untersuchung von Beschwerden in Bezug auf die Fonds sicherzustellen.

In Umsetzung dieser Vorschrift und zur Präzisierung werden auf nationaler Ebene in Art. 11 Abs. 5 der „Vereinbarung nach Art. 15a B-VG zwischen Bund und Ländern“ weitere Festlegungen zur Behandlung von Beschwerden getroffen. Darin wird u.a. für die Programme gemäß Art. 3 Abs. 2 und 3 der VO (EU) Nr. 2021/1059, d.s. transnationale und Netzwerkprogramme, festgelegt, dass **Beschwerden gegen Ergebnisse von Prüfungen** von der koordinierenden Prüfstelle gem. Art. 7 Abs. 4 **entgegengenommen** werden.

Gemäß Art. 11 Abs. (5) der 15a-Vereinbarung haben sich die Prüfstellen verpflichtet, an der Behandlung von Beschwerden mitzuwirken.

**Voraussetzung für das Einbringen einer Beschwerde** ist, dass

1. der betroffene Projektträger die für ihn zuständige Prüfstelle nachweislich über - seiner Sicht nach - allfällige zu Unrecht erfolgte Prüfungsfeststellungen im Zuge der Verwaltungsüberprüfung informiert hat und
2. in einer **technischen Klärungsphase** (vor dem Einbringen einer Beschwerde) durch die zuständige Prüfstelle mit dem betroffenen Projektträger nachweislich versucht wurde, eine Klärung herbeizuführen.

Wenn eine Klärung in dieser technischen Klärungsphase nachweislich nicht erzielt werden konnte, hat der Projektträger **anschließend** die Möglichkeit, eine **formale Beschwerde** bei der Beschwerdestelle schriftlich mit beiliegendem **Formular E** einzubringen.

Per mail

An das

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Abteilung III/6 – Koordination Regionalpolitik und Raumplanung

Beschwerdestelle

Ferdinandstraße 4

1020 Wien

vivian.thurner@bml.gv.at

irena.hnatkova@bml.gv.at

abt-36@bml.gv.at

**BESCHWERDE gegen das Ergebnis einer Verwaltungsüberprüfung**

***Nachstehend bitte vollständig und richtig ausfüllen und die erforderlichen Anlagen beilegen***

**Voraussetzung für das Einbringen einer Beschwerde** ist, dass

1. der betroffene Projektträger die für ihn zuständige Prüfstelle nachweislich über - seiner Sicht nach - allfällige zu Unrecht erfolgte Prüfungsfeststellungen im Zuge der Verwaltungsüberprüfung informiert hat und
2. in einer **technischen Klärungsphase** (vor dem Einbringen einer Beschwerde) durch die zuständige Prüfstelle mit dem betroffenen Projektträger nachweislich versucht wurde, eine Klärung herbeizuführen.

**Eine Klärung in der technischen Klärungsphase konnte nachweislich nicht erzielt werden.**

**Von der Beschwerde betroffen:**

**Prüfzertifikat (beiliegend) vom: …………………**

**Berichtsperiode Nr. …… von ……..… bis ………..**

**zur Abrechnung eingereichte Kosten: € …………………………….**

**zertifizierte Kosten: € …………………………….**

**nicht förderfähige Kosten: € …………………………….**

|  |
| --- |
| **Beschwerdeführende Stelle = österreichischer Begünstigter (Projektpartner)** |
| Institution/Firma | **bitte ausfüllen** |
| Ansprechperson | bitte ausfüllen |
| Telefon | bitte ausfüllen |
| e-mail (bitte keine allgemeine e-mail wie zB. office@) | bitte ausfüllen |
| Adresse | bitte ausfüllen |

|  |  |
| --- | --- |
| **Programm** **Programme:** | ***bitte zutreffendes Programm auswählen:*** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Vorhaben/Projekt** | **bitte Projekttitel (Kurzbezeichnung) und ProjektNr. angeben** |

|  |
| --- |
| **Zuständige Prüfstelle („Control body“)** |
| Prüfstelle | **bitte ausfüllen** |
| Ansprechperson | bitte ausfüllen |
| Telephon | bitte ausfüllen |
| e-mail | bitte ausfüllen |
| Adresse | bitte ausfüllen |

**Beschwerdegegenstand**

Die Beschwerde richtet sich gegen das Ergebnis der Verwaltungsüberprüfung der zuständigen Prüfstelle. Die gegenständliche Prüfungsfeststellung findet sich im beiliegenden Dokument (Control Report, Certificate, Checklist, list of expenditure) auf Seite ……:

1. Konkrete Beschreibung des beanstandeten **Sachverhalts** (der Verweis alleine auf ein Dokument - Control Report, Certificate, Checklist, list of expenditure etc. - ist nicht ausreichend):
2. Bitte hier die **Voraussetzung** für das Einbringen der Beschwerde dokumentieren - wann, zwischen wem und zu welcher Frage fand die technische Klärungsphase statt, der entspr. Schriftverkehr ist beizulegen:
3. Detaillierte **Begründung** der Beschwerde, die sich aus dem beschriebenen Sachverhalt unter Punkt 1. ergibt:
4. Beschreibung der beantragten **Korrektur** zum Prüfergebnis:
5. Auf welche **Rechtsgrundlagen** (Verordnung, Programmregel etc.) stützt sich der Antrag auf Korrektur zum Prüfergebnis:

Für den österreichischen Begünstigten = Beschwerdeführende Stelle

 formal zeichnungsbefugte Person(en) – laut Firmenbuch, Vereinsstatuten – bitte anführen:

|  |  |
| --- | --- |
| Unterschrift(-en)(firmenmäßig) Stempel: |  |
| Name(-n), Funktion(-en): | bitte ausfüllen |
| Formale Zeichnungsbefugnis gemäß | bitte ausfüllen **und Nachweis beilegen** |
| Datum: | bitte ausfüllen |

Anlagen:

1. Prüfzertifikat
2. Dokument mit entsprechender Prüfungsfeststellung
3. Schriftverkehr zur technischen Klärungsphase
4. Auszug aus der VO und/oder Programmregel – Rechtsgrundlage
5. Nachweis der Zeichnungsbefugnis